

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Michael Preute
Wenn Du alt wirst in Deutschland ...

Piper Verlag, München, 220 S., Fr. 29.80

Ein Buch für alle, die sich Gedanken übers Altwerden machen, das als «Ratgeber für Wohnen und Leben im Alter» untertitelt ist. Kein Aufsteller, weil die Probleme älterer Menschen in Deutschland in einer so geballten Ladung daher kommen, aber angriffig formuliert. Wenn ich vom Adressverzeichnis am Schluss absehe, das sicher eine Hilfe für ältere Menschen in Deutschland sein kann, würde ich das Buch nicht als Ratgeber bezeichnen, sondern als «Aufrüttler», sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. *gl*



Carol Wolfe-Konek
Daddyboy

Ammann Verlag, Zürich, 253 S., Fr. 36.–

Die Autorin erzählt, wie ihr Vater an Alzheimer erkrankt und schliesslich stirbt. Diese Zeit des Leidens unterbricht

sie mit Erinnerungen an früher, wenn sie in alten Fotos und Briefen kramt, oder mit Episoden, als ihr Vater noch ein starker, autoritärer Mann war. Sie zeigt, wie die Familie versucht, mit dieser Krankheit zurechtzukommen: Sie besuchen Alzheimer-Selbsthilfegruppen, verspüren wegen der Einweisung des Vaters in ein Pflegeheim Schuldgefühle und Erleichterung, fragen sich, wie der Vater die fortschreitende Demenz erlebt, und sie wünschen keine lebensverlängernde Massnahmen. Die Autorin formuliert auch ihre Angst, selbst an Alzheimer zu erkranken, und erzählt, wie sie die Zeit nach dem Tod des Vaters erlebt. *gl*



Amélie Plume
Ja Emil, ein Leben lang
Zytglogge Verlag, Gmülden
200 S., Fr. 29.–

Bitte nicht erschrecken, wenn Sie das Buch öffnen: Es sieht aus, wie wenn's lauter Gedichte wären und schwierig geschrieben, aber es ist eine Geschichte und sehr amüsant, ja witzig, zu lesen. Amélie erzählt von ihrer Liebe mit Emil, ihrer Heirat und ihrem Hausfrauenalltag mit zwei Kindern. Was so leicht und beschwingt daher kommt, hat trotzdem viel Tiefgang. Wer «Ja Emil» zuerst verschlingt, darf sich ruhig ein zweites Mal dahintersetzen. Leute mit schauspielerischem Ta-

lent dürfen die Geschichte auch vorlesen. Die Übersetzung von Marcel Schwander tönt goldrichtig. *gl*



**Sibylle von Rautter/
Helga Ahlers**
Witwe sein ist anders
Humboldt Verlag, München
176 S., Fr. 16.90

Ein kleiner Ratgeber für Witwen, mit Tips, die man jedoch auch schon beherzigen sollte, wenn der Ehepartner (oder die Ehepartnerin) noch lebt. Gerade wer sich scheut, ein Testament zu verfassen, könnte sich in diesem Büchlein nützliche Anregungen holen. Leider können die rechtlichen Aspekte nicht telquel auf die Verhältnisse in der Schweiz übertragen werden. Das Büchlein geht speziell auf die Probleme der Frauen ein, nicht nur weil es mehr Witwen gibt, sondern weil Frauen sich vor dem Tod des Mannes oft weniger ums Finanzielle oder Geschäftliche gekümmert haben und den Umgang mit Behörden nicht gewohnt sind. *gl*



Theodor Fontane
Wanderungen durch die Mark Brandenburg
dtv klassik, München,
Kassette mit 3 Bänden,
Fr. 59.–

Ein Reiseführer auch für solche, die nur in Gedanken reisen. Theodor Fontane hat auf seinen «Wanderungen durch die Mark Brandenburg» eine riesige Fülle von Informationen zusammengetragen: Historisches, Anekdotisches, Plaudereien über Adel und Kunst, Landschaftsbeschreibungen, Gedichte, Sagen ... Und die Idee, die Mark so ausführlich – auf über 2000 (!) Seiten – zu beschreiben, kam ihm in Schottland: «Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat besitzen.» Die drei Bände (Havelland/Spreeland, die Grafschaft Ruppin/das Odenland, fünf Schlösser) sind mit dem ausführlichen Anhang wahre Schatzkästchen dieser Gegend und beschwören Erinnerungen an vergangene Zeiten herauf, beim Lesen wäre eine Karte der Gegend nützlich. Und wer diese Gegend einmal besuchen will, der sollte sich die Wanderungen unbedingt zu Gemüte führen, auch wenn sicher vieles, was Fontane beschreibt, nicht mehr existiert. *gl*



Ruthard Stäblein (Hrsg.)

Moral

Erkundungen über einen strapazierten Begriff

Elster Verlag, Baden-Baden,
272 S., Fr. 33.–

Über Moral kann man streiten – denn jeder oder jede kultiviert da so seine/ihre eigenen Vorstellungen. In diesem Buch befassen sich verschiedene Autor/innen – wie Philosophen, ein Soziologe, eine Psychoanalytikerin, ein Historiker, ein Theologe, ein Rechtsprofessor, ein Schrift-

steller und Literaturkritiker, ein Maler usw. – mit diesem Thema und beleuchten es aus verschiedensten Blickwinkeln. Ein Buch, das man immer wieder zur Hand nehmen kann, um die eigenen Ideen in einen Kontext zu stellen oder um sich neu inspirieren zu lassen. *gl*

BÜCHERCOUPON 1-2/95

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

___ Ex. Michael Preute	Wenn Du alt wirst in Deutschland	Fr. 29.80
___ Ex. Carol Wolfe-Konek	Daddyboy	Fr. 36.—
___ Ex. Amélie Plume	Ja Emil, ein Leben lang	Fr. 29.—
___ Ex. Sibylle von Rautter, Helga Ahlers	Witwe sein ist anders	Fr. 16.90
___ Ex. Theodor Fontane	Wanderungen durch die Mark Brandenburg	Fr. 59.—
___ Ex. Ruthard Stäblein (Hrsg.)	Moral	Fr. 33.—
___ Ex. Ronald Gohl/Vally Gohl	Winterwanderungen (Seite 22)	Fr. 24.90

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice Schaffhausen.

ciba

Erfüllt Bedürfnisse des Gesundheitswesens, der Landwirtschaft und der Industrie.